

Meldetableau EH 5994, EH 5995, busfähig infomaster für Neu- / Erstwertmeldesystem RP 5994, RP 5995

02.54648



- wechselbares Beschriftungsfeld zur individuellen Gestaltung
- frontseitige Quittiertasten für externen Alarmgeber, Sammelmeldung und Störmeldung (bei EH 5994)
- galvanisch getrennter RS485 Bus (optional)
- Schutzart Gehäusefront IP 64
- Fronttafelgehäuse 96 x 96 mm

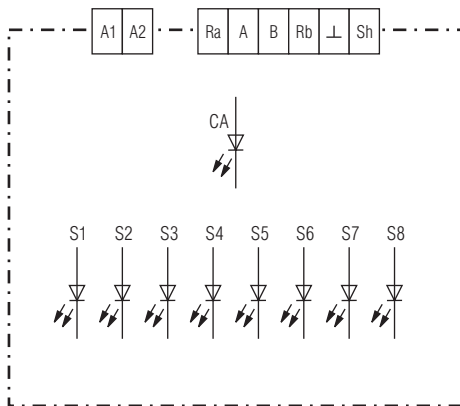
Anzeige EH 5994:

- 8 Störmelde-LEDs im Gerät
- Quittiertasten für Horn, Sammelmeldung und Störmeldung

Anzeige EH 5995:

- 8 Störmelde-LEDs im Gerät
- ohne Quittiertasten

Schaltbild



M9568_a

Zulassungen und Kennzeichen



Anwendung

- zur Überwachung von Industrieanlagen und Gebäuden
- zur schnellen Ursachen- und Fehlerlokalisierung
- zur Reduzierung von Produktionsstillständen

Geräteanzeige

grüne LED „ON“:	leuchtet bei anliegender Betriebsspannung
rote LED „CA“:	leuchtet bei aktiver Sammelmeldung
gelbe LED „BUS“:	leuchtet bei aktivem Bus
rote LEDs S1 ... S8	leuchten bei aktiver Störmeldung

Inbetriebnahme und Einstellhinweise

Verdrahtung

Geräte mit DC 24 V Hilfsspannung sind an einem galvanisch getrennten Netzteil zu betreiben.

Konfigurationszyklus






Nachdem das System verdrahtet ist, muß am Meldetableau mittels Einstellorgan „ADR“ eine eindeutige Adresse eingestellt werden. Soll das Meldetableau den Zustand des Basismoduls (RP 5994) darstellen, so bringt man den Schiebeschalter „MODE“ auf der Rückseite des Meldetableaus in Stellung „Basismodul“ und weist eine noch nicht an einem Meldetableau verwendete Adresse zu.

Will man am Meldetableau den Zustand eines Erweiterungsmoduls anzeigen, so wird der Schiebeschalter „MODE“ in die Stellung „Erweiterungsmodul“ gebracht. Am Meldetableau wird nun die Adresse des Erweiterungsmoduls eingestellt dessen Zustände man anzeigen möchte.

Im nächsten Schritt erfolgt der Konfigurationszyklus wie im Datenblatt des Basismoduls RP 5994 beschrieben.

Fehlerdiagnose

Zur Fehlerdiagnose des Systems wird auf der Bus-LED ein Blinkcode ausgegeben. Bei Auftreten der Fehler 1-3 fallen die Kontakte des Sammelmelderelais ab.

LED an:	System arbeitet fehlerfrei
Fehler 1 	Konfigurationsfehler. Ein oder mehrere Erweiterungsmodule, die während des Konfigurationszykluses gefunden worden sind, sind am Bus nicht mehr vorhanden. Die Adresse des ersten nicht mehr vorhandenen Erweiterungsmoduls wird binär auf den Störmelde-LEDs ausgegeben.
Fehler 2 	Das Basismodul kann mit den Erweiterungsmodulen nicht mehr kommunizieren. Die Adresse des ersten Erweiterungsmoduls, mit dem das Basismodul nicht mehr kommunizieren kann, wird binär auf den Störmelde-LEDs ausgegeben.
Fehler 3 	Der Bus ist unterbrochen oder nicht korrekt abgeschlossen. Das Basismodul findet keine Erweiterungsmodule zur Kommunikation.
Fehler 4 	Im Störmeldebetrieb: die gespeicherten Konfigurationsdaten sind fehlerhaft. Es ist ein neuer Konfigurationszyklus durchzuführen. Während des Konfigurationszykluses: die ermittelten Konfigurationsdaten konnten nicht gespeichert werden.
Fehler 5 	Neue, in der Gerätesoftware des Basismoduls noch nicht berücksichtigte Busmodule sind durch Firmware update dem Basismodul bekannt zu machen.

Hinweis: An den Störmeldebuss lassen sich verschiedenartige Geräte (Geräteklassen) anschließen, z. B. Erweiterungsgeräte RP 5995, Meldetableaus EH 5994, EH 5995 usw. Das Basismodul erkennt die verschiedenen Gerätearten und ergänzt die am Busteilnehmer eingestellte Adresse um eine gerätespezifische Nummer (Adressoffset). Im Fehlerfall wird diese ergänzte Adresse auf den Störmelder-LED's des Basismoduls binär angezeigt.

Gerätekategorie	Adressoffset	Mitglieder der Gerätekategorie
Störmeldeerweiterungen	+ 0	RP 5995
Meldetableau	+ 10	EH 5994, EH 5995

Technische Daten

Eingang

Nennspannung A1-A2:	AC 230 V, DC 24 V
Spannungsbereich:	0,8 ... 1,1 U _N
Nennverbrauch A1-A2	
bei AC 230 V:	3,4 VA
bei DC 24 V:	1,1 W
Nennfrequenz A1-A2	
bei AC 230 V:	50 Hz

RS485 Bus

EH 599_ :	nicht galvanisch getrennt
EH 599_ /1_ _:	galvanisch getrennt (1KV)
Übertragungsmedium:	Zweidrahtleitung
Übertragungsgeschwindigkeit:	115,2 KB/s

Achtung: Beide Enden der Zweidrahtleitung müssen mittels Brücke A/Ra und B/Rb abgeschlossen werden!

Allgemeine Daten

Nennbetriebsart:	Dauerbetrieb
Temperaturbereich:	- 20 ... + 55°C
Luft- und Kriechstrecken	
Bemessungsstoßspannung / Verschmutzungsgrad:	4 kV / 2 IEC 60 664-1
EMV	
Statische Entladung (ESD):	8 kV (Luftentladung) IEC/EN 61 000-4-2
HF-Einstrahlung:	10 V / m IEC/EN 61 000-4-3
Schnelle Transienten:	2 kV IEC/EN 61 000-4-4
Stoßspannung (Surge) zwischen Versorgungsleitungen:	1 kV IEC/EN 61 000-4-5
zwischen Leitung und Erde:	2 kV IEC/EN 61 000-4-5
Funkentstörung:	Grenzwert Klasse B EN 55 011
Schutzart:	IP 64 IEC/EN 60 529
Gehäuse:	Thermoplast mit V0-Verhalten nach UL Subjekt 94
Rüttelfestigkeit:	0,35 mm Amplitude, Frequenz 10 ... 55 Hz, IEC/EN 60 068-2-6
Klimafestigkeit:	20 / 055 / 04 IEC/EN 60 068-1
Klemmenbezeichnung:	EN 50 005
Leiteranschlüsse	DIN 46 228/1/-2/-3/-4
steckbare Schraubklemme:	0,1 ... 2,5 mm ² massiv oder 0,1 ... 1,5 mm ² Litze mit Hülse unverlierbare Klemmschraube M 2,5 mit abhebendem Klemmenkasten
Leiterbefestigung.	
Nettogewicht	
EH 5994, EH 5995	
AC 230 V- Versionen	285 g
DC 24 V-Versionen:	210 g

Geräteabmessungen

Breite x Höhe x Tiefe:	96 x 96 x 60,5 mm
-------------------------------	-------------------

Standardtypen

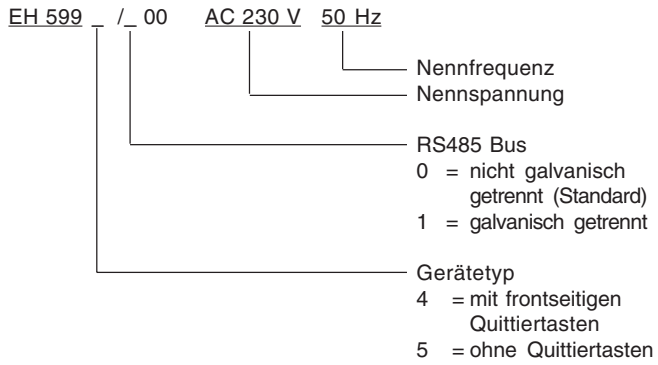
EH 5994 AC 230 V 50 Hz

- Artikelnummer: 0060589
- Nennspannung U_N : AC 230 V
 - mit frontseitigen Quittiertasten
 - Baubreite: 96 mm

EH 5995 AC 230 V 50 Hz

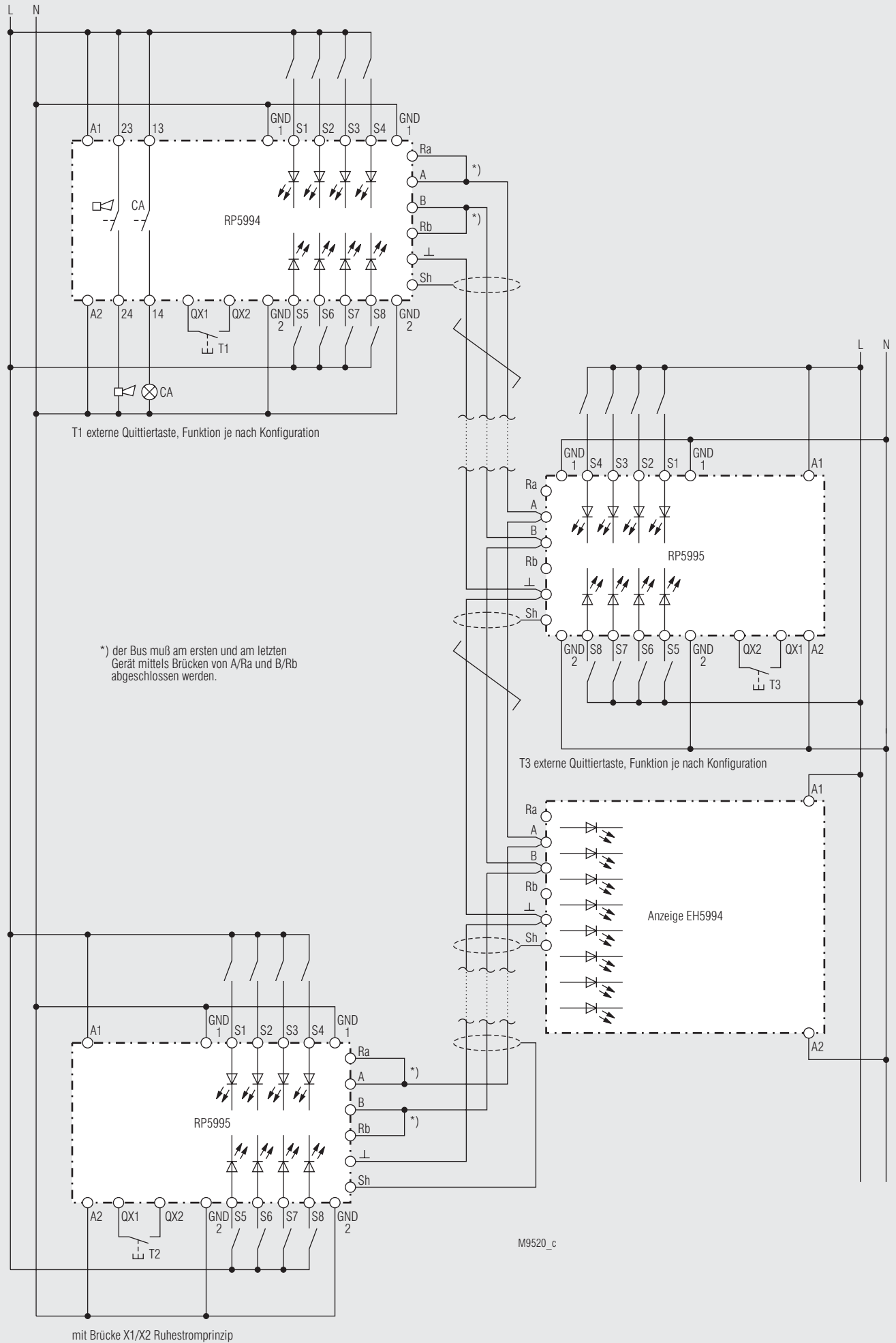
- Artikelnummer: 0060593
- Nennspannung U_N : AC 230 V
 - ohne Quittiertasten
 - Baubreite: 96 mm

Bestellbeispiele



Zubehör

Basismodul RP 5994
Erweiterungsmodul RP 5995
Alarmgeber RK 8832



*) der Bus muß am ersten und am letzten Gerät mittels Brücken von A/Ra und B/Rb abgeschlossen werden.